



Produktdesign und Technische Kommunikation

Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.

User Experience

Technik für Menschen gestalten

Eine menschenzentrierte Produktentwicklung ist häufig ausschlaggebend für den Produkterfolg, sei es bei Industriegütern, Dienstleistungen oder IT-Systemen. Frau FH-Prof.ⁱⁿ Jean Hallewell Haslwanter MSc BS, Usability-Expertin an der Welser Fakultät, vermittelt PDK-Studierenden das dazu nötige Wissen. Erst kürzlich präsentierte sie bei der Fachtagung UXCamp+ Vienna 2017 eine aktuelle Studie zum Thema.

Die Tagung bietet CIOs, Führungskräften, Projektverantwortlichen und Berater/innen einen Überblick über den Nutzen menschenzentrierten Vorgehens in der Produktentwicklung. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden wurden beim UXCamp+ Vienna 2017 branchenübergreifende Praxisbeispiele präsentiert und diskutiert. Nähere Informationen zu dieser Tagung sind unter <http://uxpro.at/index.php/uxcamp-vienna-2017> abrufbar.

Eine gute User Experience (UX) wird nur erreicht, wenn jene Menschen, die eine Ware oder eine Dienstleistung später nutzen sollen, genau analysiert und in die Produktentwicklung einbezogen werden. Human Centered Design, also menschenzentriertes Vorgehen, ist ein entscheidendes Qualitätsmerkmal und nicht mehr wegzudenken aus Entwicklung, Management, Innovation und Strategie. Erfolgreiche Unternehmen haben den Nutzen bereits erkannt.

Die IT-Professorin Jean Hallewell Haslwanter präsentierte in ihrem Vortrag die Umfrageergebnisse einer Studie des Arbeitskreises für Bedürfnisartikulation der AAL Austria, der Innovationsplattform für intelligente Assistenz im Alltag. Im Fokus der Studie standen Fragen zur Entwicklung altersgerechter Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben: Welche Usability-Methoden werden bei der Entwicklung solcher Systeme eingesetzt? Welche Stakeholder werden in welche Phasen der Produktentwicklung einbezogen, und welche Kommunikations-Herausforderungen sind in diesen Projekten zu meistern?



Abbildung 1: FH-Prof.ⁱⁿ Jean Hallewell Haslwanter, MSc, BS
Quelle: UX pro Austria

NEWSLETTER 12 | 2017

Inhaltsverzeichnis

Technik für Menschen gestalten.....	1
Papier war gestern	2
Innovationsscheck und TIM-Expertenberatung.....	3
Komitee 033 mit PDK-Vorsitz	3
Vereinbarkeit von Studium und Arbeit.....	4
Termine.....	4
Industrie 4.0 in der technischen Dokumentation	5
Erasmus+ und eAward 2017	5
tekomp-Vortrag über Studienergebnisse.....	5
Kontakt	5

Die Studierenden von morgen brauchen mehr als gedruckte Informationen, um das Studium ihrer Zukunft zu finden. Diesem Thema stellte sich ein Projekt-Team des Studiengangs PDK an der FH OÖ, Campus Wels.

Ein interdisziplinäres Praxisprojekt im Sommersemester 2017 hatte zum Ziel, neue Image-Materialien für den Studiengang zu entwickeln. Ein Team von fünf Studierenden setzte dies mit Unterstützung von FH-Prof. Mag. Dr. Georg Löckinger, Professor für technische Kommunikation, in die Tat um.

Was wollen sie nun, die Studierenden von morgen? Dies war die erste Frage, die sich das Projektteam stellte. Zunächst wurden die bestehenden Image-Materialien und die Ziele des Studienganges analysiert. Gleichzeitig entstanden über 60 Ideen, wie man Studierende von morgen ansprechen kann: vom traditionellen Printmedium bis hin zum Hologramm-Prisma am Messestand.

Vorrangiges Bestreben des Teams war es, die Vielfalt des Studiengangs zu zeigen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Ein Mischdiamant als Ausstellungsstück für den Messestand wurde konstruiert. Unter dem PDK-Motto

Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben

wurden Imageclips erstellt und in einem Imagefilm vereint. Der Film wird nicht nur auf der Website zur Verfügung stehen, sondern auch mittels Augmented-Reality-App oder QR-Code auf einem neuen Ausstellungsplakat und einem Aufkleber.

Wie es sich für den Studiengang gehört, wurde das Projekt in Hinsicht auf Marketing- und Projektmanagement-Aspekte geplant, organisiert und auch entsprechend dokumentiert.



Abbildung 2: Claudia Leitner, Andreas Obermayr, Maria Enzenhofer, Thomas Benezeder, Aurora Paul, DI Helmut Berger, Mischdiamant, FH-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christiane Takacs-Schwarzinger, FH-Prof. Mag. Dr. Georg Löckinger
Quelle: PDK

F&E-Förderungen sind für die FH Oberösterreich und insbesondere für den Campus Wels ein zentrales Thema. Allerdings gibt es nicht nur umfangreiche (bundesländerspezifische, nationale und internationale) Förderprogramme für größere Unternehmen, sondern auch Fördermöglichkeiten, die auf KMU zugeschnitten sind.

Dies gilt zum Beispiel für die zwei Varianten des Innovationsschecks, der laut FGG-Website „... KMU ... in Österreich ... den vertiefenden Einstieg in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit ... ermöglichen“ soll (siehe [hier](#) und [hier](#)). Der Innovationsscheck ist als Variante ohne Selbstbehalt (Förderhöhe 5.000 EUR) und als Variante mit Selbstbehalt (Förderhöhe 10.000 EUR) erhältlich. Weitere Informationen dazu können Sie unter den oben genannten Hyperlinks abrufen.

Ein weiteres Beispiel ist die TIM-Expertenberatung, mit der die (erstmalige) F&E-Kooperation von KMU mit Forschungseinrichtungen finanziell unterstützt wird. Eine TIM-Expertenberatung kann beispielsweise „Analyse[n des] IST-Status, Umfeldrecherche[n], Testmessungen, Funktionskonzepte“ usw. umfassen (siehe [hier](#)). Die Förderhöhe beträgt bis zu 2.000 EUR jener F&E-Kosten, die die Forschungseinrichtung dem betreffenden Unternehmen in Rechnung stellt; diese Kosten werden zu 100 % gefördert.

Sollten Sie im Zusammenhang mit diesen oder anderen Fördermöglichkeiten Interesse an einer Kooperation mit unserem Studiengang haben, melden Sie sich bitte jederzeit bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Projektvorschläge. Wir haben bereits mehrere derartige Projekte erfolgreich abgewickelt, auch aktuell läuft eine entsprechende PDK-KMU-Kooperation.

Standards in der technischen Redaktion Komitee 033 mit PDK-Vorsitz

Vor kurzem wurde FH-Prof. Mag. Dr. Georg Löckinger zum Vorsitzenden des nationalen Normungskomitees 033 „Terminologie und andere Sprach- und Content-Ressourcen“ beim Austrian Standards Institute gewählt. Dieses Komitee ist neben dem Komitee 239 „Sprachdienstleistungen“ das zweite nationale Pendant zum internationalen Normungsgremium ISO/TC 37 „Terminology and other language and content resources“. In diesem Zusammenhang war Dr. Löckinger bei den diesjährigen ISO-Normungssitzungen, die Ende Juni in Wien stattfanden, neben seiner Expertenrolle auch als Leiter der österreichischen Delegation aktiv.

Das Komitee 033 wird sich in nächster Zeit u. a. mit der Überarbeitung weltweit geltender Grundsatznormen zur Terminologiearbeit beschäftigen und neue Normungsvorhaben zum Thema regelbasierte Kommunikation mit kontrollierten Sprachen mitgestalten. Sollten Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, können Sie sich jederzeit an Dr. Löckinger wenden (georg.loeckinger@fh-wels.at). Mehr Informationen über das Komitee 033 sind [hier](#) abrufbar.

Seit ungefähr zwei Jahren arbeitet Alda Pejdah, PDK-Studentin im 6. Semester, neben ihrem Studium als technische Redakteurin bei der Firma Steyr Motors GmbH. Lesen Sie hier ihren Erfahrungsbericht.

Während des dritten Semesters habe ich mich erfolgreich als technische Redakteurin bei der Firma Steyr Motors GmbH beworben. Nach Rücksprache mit dem Arbeitgeber konnten flexible Arbeitszeiten vereinbart werden, welche mir und meiner Selbstorganisation sehr zugutekamen. Die Teilzeitbeschäftigung ließ sich gut mit meinem Studium und sogar mit der Position der Jahrgangssprecherin vereinbaren.

Während meiner Anstellung bei Steyr Motors habe ich gemerkt, wie breit das Spektrum von PDK ist. Ob Konstruktion, Produktion, Elektrotechnik oder Projektmanagement, alles wird während des Studiums gelernt. Jede Studentin und jeder Student wird sehr gut auf die Wirtschaft vorbereitet. Vor allem in der technischen Redaktion benötigt man ein breites Hintergrundwissen in allen Bereichen. Denn als technische Redakteurin muss man



Abbildung 3: PDK-Studentin Alda Pejdah mit dem Betreuer des Praktikums, Herr Hannes Altrichter
Quelle: Alda Pejdah

zuerst verstehen, wie das zu beschreibende Produkt funktioniert, um anschließend die Anleitung verständlich formulieren zu können. Und genau dafür sind die technischen Redakteurinnen und Redakteure zuständig.

Das Berufsfeld der technischen Redaktion ist keinesfalls eine langweilige Schreibarbeit. Es ist viel mehr als das, und eben diese Vielseitigkeit der technischen Redaktion wurde mir während meiner Arbeit bei Steyr Motors bewusst. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen, die Bildaufnahme und Bildbearbeitung, die Erstellung sicherheitsbezogener Informationen: All das ist nicht nur interessanter, als man es sich vorstellt, es macht noch dazu großen Spaß. Auch wenn man diverse Richtlinien, Normen und Spezifikationen einhalten muss, bleibt immer noch genug Platz für Kreativität.

Zwar ist es eine Herausforderung, zu studieren und nebenbei zu arbeiten, aber es hat mir eine große Freude gemacht, und das Studium ist perfekt ausgelegt auf die technische Redaktion. Auch konnte ich dank meiner Arbeit das Studium leichter verstehen, da ich neben der Theorie gleich die Praxis hatte.

Hier ist was los ... Termine

**Studienbeginn im Herbst:
Mittwoch, 13.09.2017**

**Gastvortrag:
Mittwoch, 11.10.2017, aus
Anlass des *Ada Lovelace Day*
am 10.10.2017**

**tekomp-Vortrag in Stuttgart:
Dienstag, 24.10.2017**

**Infotag „Studieren probieren“:
Freitag, 10.11.2017**

**Netzwerk@PDK:
Freitag, 23.03.2018,
Feier des 10-jährigen
Bestehens von PDK**

Gastvortrag am Campus Wels

Industrie 4.0 in der technischen Dokumentation

Am 06.04.2017 war Herr Dipl.-Ing. Franz Reinisch, Gründer und Geschäftsführer der reinisch GmbH, zu Gast am FH-OÖ-Campus Wels. In seinem kurzweiligen Gastvortrag referierte er über die derzeitigen und künftigen Zusammenhänge zwischen Industrie 4.0 und technischer Dokumentation. Seine Ausführungen illustrierte er mit einem konkreten Beispiel zur Störungsbehebung bei Maschinen. Eine Nachlese dieser Veranstaltung samt Vortragsfolien finden Sie [hier](#).



Abbildung 4: Dipl.-Ing. Franz Reinisch bei seinem Vortrag
Quelle: PDK

Italien und IT-Auszeichnung

Erasmus+ und eAward 2017

Am Beginn dieses Jahres hat der Studiengang PDK seine internationale Ausrichtung weiter intensiviert. FH-Prof. Mag. Dr. Löckinger verbrachte im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ einen mehrtägigen Aufenthalt an der altherwürdigen italienischen Universität Bologna (Campus Forlì). In seinen Lehrveranstaltungen vor Ort brachte er Master-Studierenden verschiedene Themen näher, die bei maschineller Übersetzung und deren manueller Nachbearbeitung eine Rolle spielen.

Etwa zu derselben Zeit wurde das Projekt „Interaktives 3D im Browser“ mit einem „eAward 2017“ in der Kategorie „Web und E-Commerce“ bedacht. Dieses IT-Projekt war eine Kooperation zwischen der door2solution software GmbH und Studierenden wie Lehrenden des Studienganges PDK. Das Ziel dieses Projektes war es, Möglichkeiten dafür auszuloten, Ersatzteil-Kataloge im Web-Browser benutzungsfreundlich in einer 3D-Darstellung zugänglich zu machen.

Weitere Informationen zu beiden „IT“-Themen sind [hier](#) abrufbar.

Forschung und Entwicklung

tekomp-Vortrag über Studienergebnisse

Vor kurzem haben wir unsere wissenschaftliche Befragung „Recherche in der technischen Redaktion“ abgeschlossen. Ausgewählte Forschungsergebnisse werden wir bei der diesjährigen tekomp-Jahrestagung in Stuttgart vorstellen. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen. Genauere Informationen sind auf der [tekomp-Website](#) verfügbar.

Kontakt

FH OÖ

Studienbetriebs GmbH
Fakultät für Technik und
Angewandte Naturwissenschaften

Stelzhamerstraße 23
4600 Wels/Austria

Studiengangsleitung:

FH-Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Christiane Takacs

Studiengangsassistentz:

Ines Bürger

Telefon:

+43 (0)50804-43045

Fax:

+43 (0)50804-43166

E-Mail:

sekretariat.pdk@fh.wels.at

Web:

www.fh-ooe.at/pdk

Für den Inhalt verantwortlich:
Christiane Takacs

Medieninhaber und Herausgeber

FH OÖ Studienbetriebs GmbH
Franz-Fritsch-Str. 11/Top 3
A-4600 Wels
Österreich

Telefon: +43 (0)50804-10

Fax: +43 (0)50804-11900

E-Mail: marketing@fh-ooe.at

Web: www.fh-ooe.at

FN: 236729g

Firmenbuchgericht: Landesgericht Wels

Geschäftsführung:

Dr. Gerald Reisinger